

Sitzung 08 vom 26. Mai 2020 / Protokoll

Teilnehmer

VDSL	Martin Dätwyler	Mitglied Verhandlungsdelegation	M. Dätwyler
	Alex Imhof	Mitglied Verhandlungsdelegation	A. Imhof
	Remo Oser	Mitglied Verhandlungsdelegation	R. Oser
	Marc Scherrer	Mitglied Verhandlungsdelegation	M. Scherrer
VGD	Olivier Kungler	Generalsekretär	O. Kungler
KSBL	Michael Rolaz	Leiter Strategie & Projekte	M. Rolaz
	Philippe Salathé	Leiter Controlling	P. Salathé
Entschuldigt	Martin Dätwyler	Mitglied Verhandlungsdelegation	M. Dätwyler
	Marc Scherrer	Mitglied Verhandlungsdelegation	M. Scherrer
Protokoll	Kristina Feleppa	Teamassistentin Strategie & Projekte	K. Feleppa

Nr.	Thema	Wer
1.	<u>Begrüssung und Zielsetzung</u> Start, 09.30 Uhr, M. Rolaz begrüsst.	
2.	<u>Bemerkungen zum letzten Protokoll</u> PPP Folie 3: Keine, Protokoll wird genehmigt.	
3.	<u>Zeitplan</u> PPP Folie 5: Betreibervorschlag wird erledigt, Rest bleibt noch offen. Die Landratsvorlage (LRV) betreffend Betriebsstandorte KSBL und RGZ Laufental haben gestern alle von O. Kungler per Mail erhalten - weitere Termine werden im Zeitplan bis zur nächsten Ausschusssitzung vom KSBL ergänzt und nachgereicht.	KSBL
4.	<u>Betreiber</u> PPP Folie 7: M. Rolaz hat gestern Verlierer telefonisch informiert. Ausser Hr. Hochuli von Meconex ist via Mail informiert worden (da Tel. Nr. nicht vorhanden). Austausch mit Medbase, Karl Metzger (COO) - wird das Projekt begleiten. Arbeitshypothese als Entwurf erstellt, erweiterte Version wird M. Rolaz noch allen per Mail nachreichen. Entwurf Letter of Intent (LOI) liegt bereits vor.	KSBL
5.	<u>Trägerschaft und Diskussion</u> PPP Folie 8: Feedback A. Imhof: Gestern hat eine Sitzung mit der Verhandlungsdelegation stattgefunden. JV - KSBL mit Medbase ist seitens VDSL abgeseget. Was länger zur Diskussion geführt hat, ist das Trägermodell. Wichtig seitens VDSL ist, dass es den Gemeinden gehört, dass sie weiterhin die Möglichkeit haben, Einfluss zu haben im Sinne von Mitbestimmung, in Bezug auf das Angebot. Dort wird dann auch vorläufig das RGZ betrieben. Medbase und KSBL entscheiden dann, wohin sie das Zentrum dann bauen werden -> Bahnhofsnähe. Für das braucht es dann keine Trägerschaft. Was wichtig wäre in diesem Zusammenhang; ein Letter of Intent (LOI). Man beabsichtigt zusammen mit dem Kanton, das das Spitalgebäude weiterhin gesundheitsnah genutzt werden kann und dass das Spitalgebäude an die Laufentaler Gemeinden zurückgehen sollte. Feedback R. Oser: Gute Resonanz zum Projekt, inhaltlich gut, wird unterstützt, auch wenn es politisch schwierig wird. Pfliegerische und gesundheitliche in einem Topf zusammentun, operativ nicht so ideal. Vorschlag O. Kungler: Seite KSBL weiss noch nichts vom Ergebnis von unserem Gespräch gestern mit der Burgergemeinde. Das müsste man kurz aufnehmen.	

	<p>Aktennotiz von O. Kungler: Wir sind 3 Delegationen gewesen: Bürgergemeinde ist vertreten gewesen von Jermann und Präsident, Richterich, Schreiber und Kasper Bader ist als Rechtsvertreter dabei gewesen. R. Oser und O Kungler. Kurze Einleitung von O. Kungler: Landratsvorlage momentan am Erarbeiten, haben 2 Ziele: 1. Betriebsstandort definieren; war gestern gar kein Thema. 2. Laufentalvertrag; uns beauftragen zu lassen, dass wir einen Beitrag an das RGZ leisten können und für das beauftragen wir, dass wir eine Ausgabebewilligung im Landrat vorlegen können. Rechtsgutachten: Gemäss unserem Rechtsdienst, wenn kein Gesundheitsangebot mehr da ist, dass Anträge mehr zutreffen, aber dem Wegfall vom Spital alleine genügt nicht, laut O. Kungler kann man sich einen Verhandlungsspielraum vorstellen, weil wir das schon vor einem halben Jahr in der Regierung diskutiert haben. Laut Bürgergemeinde wurden sie nicht miteinbezogen. O. Kungler nimmt das mit der Verhandlungsdelegation auf. Sie gehen davon aus, dass per 31.12.2020 das Spital schliesst, d.h. ab 01.01.2021 wären sie die Eigentümer, mind. von ihrem Areal, ist etwa 6900 Quadratmeter, ein Teil kommt noch von der Einwohnergemeinde. Sie wären daran interessiert, das Areal für den Bereich Gesundheit und Pflege zu vermieten und das kann das regionale Gesundheitszentrum sein. Es könnte aber auch weitere Leistungen sein. Könnten sich auch vorstellen, dass nur das einte dort ist. Sind aber auch Miteigentümer von dem geplanten Coop Areal und die 70 Meter Türme sind sie der Meinung, dass das nicht zustande kommen wird. Interesse von der Verhandlungsdelegation ist, eine möglichst breite Angebotspalette startet, Umsatz von 8 Mio., kann sich ein Trägermodell vorstellen mit Laufentaler Gemeinde Unterstützung. Es wird eine zweite Vorlage geben, wo wir die Finanzierung in Landrat bringen würden und allenfalls einen Beschluss Baurechtsverträge Kanton KSBL und Bürgergemeinde das beinhalten würde. Folgende Punkte sind abgemacht worden:</p> <p>1. Verjährungsverzichtserklärung, wo sie gerne noch vor dem Sommer hätten- wird erledigt, 2. Bürgergemeinde mit KSBL und Betreiber zusammensitzen könnten - wie weiter ab 01.01.2021 (Nachfolgelösung). Laut O. Kungler wird das mit der Bürgergemeinde auf die Seite gelegt. Laut A. Imhof hat Verhandlungsdelegation kein Interesse daran mit ihnen zu verhandeln.</p> <p>Laut M. Rolaz: KSBL möchte mit Medbase schnell an einem neuen Standort gehen, idealerweise schon im 2022. Er glaubt nicht daran, dass der Betreiber Platz hat, für politische Teilnehmer. A. Imhof ist auch damit einverstanden.</p> <p>M. Rolaz hat 2 Anmerkungen betreffend Ausschreibung:</p> <p>a) kann Kanton Leistungsaufträge definieren gemäss SpiVG und ausschreiben? Falls ja, dann können wir uns bewerben und dann wird entschieden, ob wir den Zuschlag bekommen oder nicht.</p> <p>b) wir können nicht einen Betreiber politisch verpflichten und ein zweiter ist völlig frei, (ein unterlegener Anbieter macht sich Gedanken, auf eigene Initiative aktiv zu werden).</p> <p>M. Rolaz (Medbase hat Abkommen mit Thun Simmental, was Zweisimmen betrifft) kann sich gut vorstellen, dass sie dort auf die eine oder andere Art die Gemeinden oder Gemeindevertreter im Simmental oder wo auch immer mitnehmen. Vielleicht haben sie ein Muster, wie sie es dort gemacht haben, vielleicht gibt es sogar ein Papier. Vielleicht haben sie ein Beirat. R. Oser findet es eine gute Idee, mit Medbase zusammen zu sitzen und sie dann anzufragen, ob sie eine Idee / Vorschlag haben. M. Rolaz wird sich darum kümmern.</p>	KSBL
6.	<p><u>Landratsvorlage</u></p> <p>O. Kungler: Mittels Dekret des Landrates sollen nur Bruderholz und Liestal als Spitalbetriebsstandort beschlossen werden. Anliegen seitens VGD ist, dass wir aufzeigen können, wenn Laufen dort nicht mehr drauf ist, dass wir möglichst konkrete attraktive Lösungen aufzeigen können. Möglichst viel vom LOI übernehmen, ohne dass in irgendeiner Form das Geschäftsgeheimnis verletzt wird. Diese Vorlage dient nicht zur Steuerung von dem Ergebnis, sondern soll aufzeigen, wo wir momentan stehen. Landratsvorlage wird 5min. vor dem Versand nochmals aktualisiert. Wunsch seitens O. Kungler: In der Vorlage festhalten, dass es ein LOI gibt. Die Landratsvorlage wird dann auf der Homepage aufgeschaltet - muss noch diskutiert werden, auf welchem Weg das bekannt wird.</p>	

7.	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>PPP Folie 9: O. Kungler fragt bei M. Rolaz nach: Weiteres Vorgehen auf der Zeitachse mit Medbase - realistisch 05.06.2020 mit Unterzeichnung vom LOI? Laut M. Rolaz ist das immer noch unser Ziel. Vorstellung O. Kungler: Sobald LOI unterzeichnet ist, dann müsste Medbase und KSBL eine Medienmitteilung machen, wo beinhaltet, was beabsichtigt wird und erwähnen, dass der Kanton und die Verhandlungsdelegation da dabei gewesen sind, und durchaus sagen kann, Querverweis machen kann, dass Regierung das unterstützt, mit dem sie jetzt auch eine Vorlage bringt an Landrat. Das kann dann Anita Kuoni, KSBL mit Rolf Wirz, VGD abklären. Standort ist noch zu klären. Planung 01.01.2021, Medbase ist bereits schon informiert und wird evtl. Geschäftsführung übernehmen etc. Detailfrage R. Oser: Gibt es JV insgesamt fürs Gesundheitszentrum Laufental oder gibt es eine grundsätzlich KSBL kantonübergreifend? Antwort M. Rolaz: Es gibt beides; aber VDSL muss nur das erste interessieren. A. Imhof: Ist auch damit einverstanden; Wir würden jetzt ein LOI machen, Projekt startet per 01.01.2021, Business Case wird ausgeschafft.</p> <p>Weiteres Vorgehen laut M. Rolaz: KSBL und Medbase arbeiten zusammen weiter am LOI und an der Arbeitshypothese (Erstellung detaillierte Meilenstein-Planung). Wir werden Entscheidungsläufe intern fahren (primär KSBL intern), im Anschluss wird ein Vertrag erstellt (Gründung JV), Region Neuplanung Angebot mit Timeline. Dann folgt Start Standortsuche. Hängt noch von der Burgergemeinde ab; falls sie sagen, dass das Projekt nicht realistisch ist und dass sie nicht einverstanden sind, dann kann man sich auf andere Objekte konzentrieren.</p> <p>Ziel ist es, dass wir sehr konkret für die Landratsvorlage bereit sind für den 05.06.2020. Info an alle: M. Rolaz ist in der KW 24 (08.06.-12.06.20) in den Ferien.</p> <p>Ausschusssitzung müsste dann ohne ihn stattfinden oder wir belassen es in dieser Woche? Weiteres Vorgehen VDSL: werden morgen, Mittwoch um 17.00 Uhr an der Vorstandssitzung eine Präsi zusammenstellen und vorstellen. Entwurf von der Landratsvorlage wird O. Kungler aktualisieren und morgen, Mittwoch an alle per Mail zukommen lassen. O. Kungler wird noch im Regierungsratsbeschluss (kommt separat), Thema Burgergemeinde dort aufnehmen und nochmals erwähnen, was sich Regierung alles zu diesem Thema überlegt hat und wird sich dort Verhandlungsmandat geben lassen zusammen mit dem Hochbauamt und mit ihnen dann zusammensitzen. Dann vertraulich Herr Bader anrufen. Frage R. Oser: Könnte jemand seitens KSBL teilnehmen - Gemeindepräsidentenkonferenz findet morgen Mittwoch, 27.05.2020 um 18.00 Uhr in Laufen statt? M. Rolaz wird daran teilnehmen.</p>	<p>KSBL</p> <p>VDSL VGD</p> <p>KSBL</p>
8.	<p>Varia</p> <p>Nächste Ausschusssitzung: Dienstag, 02.06.2020, 09.30 Uhr virtuell wieder via Webex.</p>	

Eingesehen / 28.05.2020

Michael Rolaz

Leiter Strategie & Projekte

Für das Protokoll / 26.05.2020

Kristina Feleppa

Teamassistentin Strategie & Projekte